

Nigkel Uslegir vom Vgesd¹⁾ bekentnisse²⁾:

Item had her 1 scheffil korn Kuchener genomen und had den gebagken. — Item so hat her 1 virtil korn genomen jeder schune³⁾. — Item zur Nuwinstad⁴⁾ hat her genomen Hannsch Lehman 1 scheffil habir.

[Bl. 15a] Das sint bekentnisse [derer], die zu der Lobaw gericht sint:

Zum irstin Lange Nigkel had bekant off einen fleischer von der Sittaw, Petir Gencz genant, uff Balbin Hegkil von Irrenberg⁵⁾, der vorkaufft en, was sy brengin. — Item der dorffherre zu Rudilswalde⁶⁾, der wil nemen uff dy stete; Lange Heyne von Heynnersdorff⁷⁾ by der Sebenicz, Suntagis son, eyn Nigkel von der Policz⁸⁾ daselbist im dem dritten hofe vom ende, der richter von Rudegersdorf⁹⁾ ist der grosse dyp im lande. — Item Kweheupt von Lobedaw¹⁰⁾ helt alle schelgke uff vom Schawinstein¹¹⁾ und ist der Budissener und der Lobawer gros schade. — Item Schone Peter von Slugkenaw ist ein grosir dip. — Item Krumpholcz hat uff Rubenczal¹²⁾ bekant und uff einen, der heisit Lottir, daz sint grosse diebe.

Lorencz von Bedirwicz¹³⁾ bekentniss:

Item zum irstin had her bekant, das her zwu kuwe zu Kobelicz¹⁴⁾ genomen had, und Mate Scheffir ist mit im gewest, wonhaftig zu Basslewicz¹⁵⁾. — Item Hinrich Wulbe¹⁶⁾, Libentals

1) Uhyst, aber welches? Ich vermute Uhyst a. d. Spree.

2) Andre Handschrift und Tinte, als bisher.

3) Scheune.

4) Wohl Neustadt, nordöstlich von Hoyerswerda a. d. Spree.

5) Wohl Ehrenberg, südwestlich von Neustadt in Sachsen.

6) Rugiswalde bei Sebnitz.

7) Hainersdorf.

8) Polenz.

9) Rückersdorf, östlich von Stolpen.

10) Lobendau in Böhmen, zwischen Schluckenau und Sebnitz i. S.

11) Burg bei Hohenleipa.

12) Wohl der im Jahre 1430 erwähnte Rubinczal von Gergiswalde, vergl. Neues Laus. Mag. 77. Bd. 1901, S. 260.

13) Bederwitz, südlich von Bautzen.

14) Koblitz, nordöstlich von Königswartha.

15) Wohl Deutsch-Baselitz, zwischen Kamenz und Königswartha. Deutsch-Baselitz gehörte seinem Hauptteil nach anfangs als Lehn der Herren von Kamenz denen von Bloschdorf. Nikolaus von Bloschdorf war schon 1424 zu Baselitz gesessen; Knothe, Geschichte des Oberlausitzer Adels, Leipzig. 1879, S. 554 und S. 132; ein Ratmann von Kamenz, Petrus Pazelicz erwähnt in einer Urkunde des Rats zu Kamenz von 1338, Mai 18, abgedr. bei Knothe, Urkundenbuch der Städte Kamenz und Löbau, Cod. dipl. Saxoniae Regiae, II. 7. Leipzig. 1883. S. 9. 24.

16) Für Wulbe steht später in der Handschrift Wulde.